

# Neue Talente rocken das Bistro jenseits des Blues

**Jettingen:** Die neue Jam-Session in „Tommi's Bistro“ kennt keine Grenzen - Musiklehrer Vitek Spacec leitet

Die Jam-Session im Jettinger Bistro lebt weiter. Sie hat nun einen anderen Namen. Jahrelang waren es die „Confederated Blues Troopers“, die in „Tommi's Bistro“ in Unterjettingen für Stimmung und Improvisation sorgten. Nun lädt das Bistro monatlich nur noch zur „Jam-Session“ ein: Einige neue Gesichter erscheinen dann, einige bekannte. Am Donnerstag geschah das zum ersten Mal.

Von Thomas Morawitzky

Auch die „Confederated Blues Troopers“ wird es weiterhin geben - im „Pub“ Nufringens, werden sie ihrem Genre treu bleiben, dem reinen, bodenständigen, elektrischen Blues - am 5. Februar lädt der Herrenberger Gitarrenlehrer Lutz Häußler dort zum ersten Mal ein.

Tommi Strohäker, Wirt im Bistro, will seine Gaststätte derweil neuen Musikern und neuen Stilen öffnen - ihm wurde der Blues zu einseitig. Und tatsächlich gibt es im Land um Jettingen etliche Talente, die sich solche Stilschranken nur

ungern auferlegen lassen. Der Donnerstagabend lieferte einen ersten Beweis dafür.

## „Rock Kids“ machen den Auftakt

Eine Jam-Session ist ein Zusammenspiel unterschiedlicher Musiker, die keine feste Band bilden. Sie spielen Songs, die ihnen allen geläufig sind, nutzen sie als Sprungbrett hinein in ein freies Zusammenspiel. Das kann sich hinziehen, bis lange in die Nacht - und so geschah es auch am Donnerstag. Bevor sich die diversen Musiker jedoch in diesen langen und lockeren Auftritt hineinwarfen, kam im Bistro eine echte Band auf die Bühne - wenn auch eine noch sehr junge. Die „Rock Kids“ wurden im „Gäuboten“ schon ausführlich vorgestellt, traten beim 48er-Festival am Herrenberger Jugendhaus auf und sorgten nicht nur dort, sondern auch bei etlichen anderen Konzerten, mit ihren Coverversionen richtig harter Rocksongs für die größte Begeisterung.

Aber die „Rock Kids“ sind tatsächlich jung - und mussten am

Donnerstag deshalb schließlich auch irgendwann nach Hause. Zeit, für die älteren Damen und Herren nach Gitarren, Drumsticks und Mikrofonen zu greifen.

Vitek Spacec ist es, der nun die Leitung der Jettinger Session übernommen hat. Er betreibt die „Modern School of Music“ in Calw, und er bringt von dort viele Musiker mit. Etliche der Musiker, die sich am Donnerstag im Bistro trafen, gehörten zu regelmäßigen Gästen der bisherigen Jam-Session dort.

Auch Wolfi Roux, sonst Jugendreferent in Dätzingen, war mit seiner eigenen Band „Mirena“ oft schon zu Gast im Bistro - am Donnerstag sang er bei der neuen Session. Vor allem aber sang Vicky Ruster. Sie unterrichtet an Vitek Spacecs Schule Gesang - und trat in Jettingen als die perfekte raue Rockröhre auf, als eine, die eben nicht nur alle Töne trifft. Und was spielt eine solche Jam-Band, wenn der Abend spät und später wird? Natürlich die „Doobie Brothers“, natürlich „Long Train runnin'“.



Neue Jam-Session: Vitek Spacec an der Gitarre, Vicky Ruster singt, Helmut Bail spielt den Bass

GB-Foto: Holom